

Neuerscheinungen aus dem Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Kleine Heeresgeschichte

Im Banne des Soldatentums. Zweite, erweiterte Auflage. Von Kurt Hesse. Mit einem Geleitwort des Reichswehrmin. Generalfeldmarschall von Blomberg. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Karten. Leinen RM 4.80, Kart. RM 3.60

Aus dem Wissen um die nationale Wehrgeschichte erwachsen die aus dem geschichtlichen Werden abzulesenden Lehren, die die Grundlage der wehrpolitischen Arbeit sind. Das bedeutet für Deutschland die Betrachtung der Zeitspanne von den Tagen des Großen Kurfürsten bis in die Gegenwart. In dieser ist die Klärung aller Fragen des Wehrwissens als Voraussetzung aller Wehrpolitik die Forderung. Es geht nicht um die bildungsmäßige Beschränkung dieser Fragen auf eine mehr oder weniger große Gruppe von Führern, sondern um die Hineinstellung dieser Fragen in das allgemeine Bildungsgut der Menschen unserer Zeit. Wehrpolitik, das ist die an alle gerichtete Aufgabe. — Der Erfüllung dieses hohen Zweckes dient die klare, großzügig zeichnende, allgemeinverständliche Darstellung in hervorragender Weise. In ihr sind Volkstümlichkeit und reife wissenschaftliche Betrachtung aufs glücklichste verknüpft. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung. Die beigegebenen klaren Skizzen sind ausgezeichnet. Das belebende Bildmaterial ist gut.

Gutachten Nr. 8129 der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums vom 23. 7. 1934:

Das Buch wurde ferner vom Reichswehrministerium in das Literaturverzeichnis der Heeresfachschulen sowie in das Verzeichnis der für die Weiterbildung der Lehrer an Wehrmachtschulen bestimmten Bücher aufgenommen und außerdem auch den Führern der Waffenschulen zur Anschaffung empfohlen.

Elfaß-Lothringisches Jahrbuch - Band XVI

Herausgegeben vom Wissenschaftl. Institut der Elfaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt a. M. VIII und 280 Seiten mit 9 Tafeln sowie 9 Abbildungen im Text. Broschiert RM 8.—, Halbleinen RM 9.50, Halbleder RM 15.—

Aus dem Inhalt: Karl V. vor Meh. Von Prof. Dr. R. Brandt, Söttingen - Untersuchungen zur älteren Abtreibe des Reichsklosters Murbach. Von Priv.-Doz. Dr. A. Seuckner, Basel - Münzgeschichtliche Beziehungen zwischen Baden und dem Elfaß. Von Kustos Dr. Fr. Wielandt, Karlsruhe - Hans Weidich, der Straßburger Holzschnittzeichner. Von Hofrat Dr. H. Röttlinger, Wien - Der Straßburger Rheinpaß im holländ. Kriege (1672/73). Von Prof. Dr. P. Wenzke, Frankfurt a. M. - Johann Peter Stupfel. Ein elsfäßischer Publizist der Revolutionszeit. I. Der äußere Lebensgang. Von Bibliothekar Dr. Chr. Hallier, Frankfurt a. M. II. Der Publizist. Von Dr. H. Molz, Soderheim. - Das Straßburger Stadttheater (Schauspiel) in den Jahren 1895-1918. Von Dr. E. Wethly, Straßburg.

Die Jahrbücher wollen besonders auch dem deutschen Volke den Gedanken an all das wachhalten, was diese Kernprovinzen des alten und des neuen Reiches für unser Vaterland und für das Schicksal der Nation bedeutet haben und noch bedeuten.

Elfaß-Lothringen 1871-1918

Herausgegeben vom Wissenschaftl. Institut der Elfaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt a. M. - 173 Seiten mit 35 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Steif brosch. RM 2.50

Inhalt: Die Anfänge des „Reichslandes“. Von Paul Wenzke - Verfassung und Verwaltung, Recht und Finanzen. Von Kurt Blaum. - Wissenschaft, Kunst und Literatur. Von Georg Wolfram - Kirche und Schule. Von Christian Hallier - Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Industrie. Von Paul Wenzke und Franz H. Hansen (+) Politisches Leben zwischen dem deutsch-französischen und dem Weltkrieg. Von Fritz Bronner - Inhaltsverzeichnis des „Reichslandwerkes“.

Diese Neuerscheinung sollte viele Leser finden. Es wird ihnen hier ein überaus wertvolles Stück Reichs- und Volksgeschichte erschlossen.

Vom Werdegang der deutschen Sportpresse

Von Hans Dollmann. (Zeitung und Zeit, Neue Folge, Bd. 4.) Eine Darstellung der deutschen Sportpresse von den ersten Anfängen bis zu den Spitzenleistungen Olympia 1936. 44 Seiten mit 10 Abb. RM 1.20

Der Verfasser, der im Reichsverband der deutschen Presse die Fachgruppe Sportpresse betreut, zeigt die Entwicklung der deutschen Sportpresse vom ersten zaghaften Amateurjournalismus bis zum festumrissenen Berufsstand unserer Tage. Heute, da Sport und Leibeserziehung nicht mehr Privatangelegenheiten des einzelnen, sondern Sache der Nation sind, mußte sich auch das Verhältnis von Sport und Presse grundlegend verändern. Der Verfasser stellt gerade diese Entwicklung klar, gründlich und lebendig dar.

Entwicklung der Annoncen-Expeditionen in Deutschland

Von Gerd F. Heuer. (Zeitung und Zeit, Neue Folge, Bd. 5.) VI und 141 Seiten, RM 2.—

Eine bis in die neueste Zeit fortgeführte Geschichte der Aufgabe deutscher Anzeigenmittler. Dabei wird die Annoncenexpedition immer wieder mit den größeren Bereichen der Volkswirtschaft, des Werbewesens und vor allem der Zeitung in Verbindung gebracht. Die gleiche Beachtung wird der rechtlichen und wirtschaftlichen Seite wie den geschichtlichen Tatsachen geschenkt.

Journalismus in Deutsch-Ostafrika 1899-1916

Von Dietrich Redeker. Ein Beitrag zur Geschichte der Presse in den früheren deutschen Kolonien, (Zeitung u. Zeit, N. F., Bd. 6.) 145 Seiten. RM 2.—

Aus dieser aktuellen und sehr interessanten Arbeit hören wir zum ersten Male von dem schnellen Aufblühen der Presse in unseren früheren Kolonien. Wohl selten wurde in so heftiger und leidenschaftlicher Form in und mit der Presse, aber auch gegen sie gekämpft, wie damals in unserer größten Kolonie. Die inneren Gegensätze in allen Streitfragen wirtschaftlicher, militärischer und verwaltungstechnischer Natur führen in die Auseinandersetzung der letzten Vorkriegsjahre. Kaum irgendwo sind diese Probleme so aus dem Tageskampf erlebt, wie in diesem Buche.

Musizierbuch für das instrumentale Zusammenspiel in Schule und Haus

Von Gerd Ochs. Etwa 100 Seiten, ungefähr RM 3.— (Erscheint etwa am 10. Dezember)

Das Werk ist aus vieljähriger praktischer Erfahrung beim Musizieren mit Schulschülergruppen entstanden und füllt eine vielfach empfundene Lücke auf diesem Gebiet aus. Hier finden Junge und Alte, die zu frohem, gefälligen Musizieren zusammenkommen, reiches Material in den Volkstänzen und Volksmärchen, in den Werken der Meister deutscher Musik wie Bach, Händel, Schumann, Lübeck, Sperantee, Rathgeber, Beethoven, Schubert, Mozart, Haydn, Gluck u. a. Dieser „Wegweiser zu den Großen der Musik“ bietet zudem fast unbeschränkte Benutzungsmöglichkeiten.

Für Volksschullehrer:

Die Reichslesebücher für die Grundschule. Deutsche Volkserziehung, Heft 4/1937. RM —.75

Dieses Heft wurde von den Mitarbeitern an den neuen Reichslesebüchern geschaffen als Einführung in die Lesebücher für das 2. und das 3. u. 4. Schuljahr. Es wird allen Erziehern, die in diesen Jahrgängen unterrichten, ein willkommenes und unentbehrliches Ratgeber sein.

Menschen kämpfen. Märchen von Tapferkeit und Treue. Ausgewählt von Gerhard Krügel. Bildschmuck von Franz Staffen. Halbleinen RM 1.60

Helden streiten - Götter ringen. Deutsche Götter- und Helden sagen. Von Gerhard Krügel. Bildschmuck von Franz Staffen und Günther Zimmermann. Halbleinen RM 1.80

Beide Bände erscheinen im Rahmen des großen Geschichtswerks „Volk und Führer“ von Dietrich Klages und eignen sich allein schon durch ihre hübsche Aufmachung sehr gut auch zu Geschenkzwecken (für Kinder im 2. und 3. Schuljahr).

Für Altphilologen:

Cicero und Gallust über die Catilinarische Verschwörung. Von Univ.-Prof. Dr. Joseph Vogt, Breslau. (Auf dem Wege zum nationalpolitischen Gymnasium, Heft 3) RM 2.—

Titus Livius. Von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Aly, Freiburg i. Br. (Auf dem Wege zum nationalpolitischen Gymnasium, Heft 4) RM 1.45
— Beide Hefte erscheinen am 10. Dezember —

Vorzugsangebot: (Z)